

Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e. V.

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Wissensmanagement, liebe Leserinnen und Leser des GfWM-Newsletters,

in den vergangenen zwei Monaten hat sich viel ereignet, entsprechend ausführlich und informativ ist auch dieser GfWM-Newsletter.

Am 10. Juni fand in Frankfurt am Main die **GfWM-Mitgliederversammlung** statt. Alle Details hierzu (Protokoll, Präsentation, Teilnehmerliste usw.) finden Sie im GfWM-Internetauftritt in der Rubrik „Wir über uns“ unter „Mitgliederversammlung“.

Neben formalen Themen wie Festlegung der Mitgliederbeiträge, Berichte von Vorstand und Geschäftsführung, Entlastung des Vorstands etc., haben wir uns im zweiten Teil der Mitgliederversammlung auch mit der Ermittlung des aktuellen Stimmungsbildes in der GfWM-Mitgliedschaft sowie mit der Identifikation zukünftigen Aufgabenschwerpunkten beschäftigt.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge ist Ihnen ja bereits von GfWM-Geschäftsführer Jens Hengst per E-Mail mitgeteilt worden. Außerdem haben wir noch eine weitere Entscheidung getroffen, die für GfWM-Mitglieder wichtig ist. Die Satzung wurde um folgenden Passus ergänzt:

Die Einladung [zur Mitgliederversammlung] gilt als zugestellt, wenn diese an die letzte der Gesellschaft bekannt gegebene Mailadresse des Mitgliedes gerichtet ist.

Der Vorstand ist dazu verpflichtet, alle Mitglieder rechtzeitig zur Mitgliederversammlung einzuladen (vier Wochen vorher ist verbindlich). Um den administrativen Aufwand in vertretbarem Rahmen halten zu können geschieht dies also künftig per E-Mail. Dabei muss natürlich sichergestellt sein, dass die aktuellen Mailadressen der Mitglieder vorliegen. Die Verantwortung hierfür übernimmt jedes Mitglied selbst. Mit der erwähnten

Ergänzung der Satzung haben wir jetzt die Voraussetzung geschaffen, um diese Vorgehensweise auch in der Praxis umsetzen zu können.

Am 11. Juni haben wir im Rahmen des **GfWM-Workshops** die im zweiten Teil der Mitgliederversammlung begonnene Arbeit fortgesetzt. Wesentliche Ergebnisse des Workshops sind die Neuformulierungen von Mission, Vision und Strategie für die GfWM (der komplette Text kann im redaktionellen Teil dieses Newsletters nachgelesen werden). Anschließend wurden in Arbeitsgruppen konkrete Maßnahmen definiert und auch schon erste Schritte zu deren Umsetzung angegangen. Mehr hierzu in den nächsten Ausgaben des GfWM-Newsletters.

Am 7. Juli organisierte der **Arbeitskreis Wissensmanagement (AKWM) Karlsruhe** ein Treffen der Wissensmanagement-Organisationen, zu dem auch die GfWM eingeladen war. Im Verlauf der Veranstaltung stellten sich viele Gemeinsamkeiten zwischen AKWM sowie GfWM heraus. Da sich beide Organisationen in ihren Aktivitäten sehr gut ergänzen, ergeben sich eine ganze Reihe konkreter Kooperationsmöglichkeiten. Erste Schritte wurden noch vor Ort besprochen und in den Tagen darauf umgesetzt (Näheres im redaktionellen Teil dieses Newsletters). Beide Seiten sind sich einig darin, dass es sinnvoll ist, die Kräfte zu bündeln, um dem Thema Wissensmanagement noch mehr Schub geben zu können. Im August ist ein Treffen auf Vorstandsebene geplant, bei dem verschiedene Möglichkeiten der Kooperation sowie das weitere Vorgehen besprochen werden.

Die im Vorfeld sowie auf der Mitgliederversammlung durchgeführte Befragung zur GfWM wurde inzwischen von **Barbara Dressler** ausgewertet. Die Resultate der Umfrage bilden eine wesentliche Grundlage für die Festlegung sowie Priorisierung der weiteren GfWM-Aktivitäten, die momentan durch die während des GfWM-Workshop ins Leben gerufenen Arbeitsgruppen aufgegriffen werden. Eine umgehende Berücksichtigung der Umfra-

geergebnisse im „operativen Geschäft“ der GfWM ist somit gewährleistet. Sie finden ausführlichen Bericht ab sofort zum Download im Internet-Auftritt der GfWM.

Abschließend noch zwei Personalien: **Prof. Dr. Rudi Studer** tritt auf eigenen Wunsch aus dem Präsidium der GfWM aus. Für ihn rückt **Simon Dückert** nach und übernimmt dort dessen Rolle des Vizepräsidenten. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Prof. Studer für seinen Einsatz im Amt des Vizepräsident herzlich bedanken. Unabhängig von seinem Ausscheiden aus dem Präsidium, wird er aber auch weiterhin dem GfWM-Vorstand als Mitglied angehören.

Zudem freut es mich, dass sich **Stefan Zillich** (GfWM-Mitglied in Frankfurt) bereit erklärt hat, sich um die Berichterstattung aus den Vorstandsressorts zu kümmern. Er wird diese Aufgabe ab dem kommenden Newsletter wahrnehmen.

Ich würde mich wirklich sehr freuen, wenn dieses Beispiel Schule macht und wir noch weitere Freiwillige finden, die bereit sind, sich ehrenamtlich für die GfWM zu engagieren.

Mit besten Grüßen

Ihr Ulrich Schmidt

Workshops

Zu den wichtigen Ergebnissen des GfWM-Workshops vom 11. Juni gehören Ausformulierungen von Mission, Vision und Strategie für die GfWM.

Mission der GfWM (Warum gibt es uns?)

Unser aller Wohl sowie der Erfolg von Organisationen (Unternehmen, Parteien, Vereine, Behörden etc. sowie im weiteren Sinne auch Volkswirtschaften) sind in sehr starkem Maße abhängig von der effektiven und effizienten Bewirtschaftung der Ressource Wissen. Daher fördert die Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. (GfWM) den professionellen Umgang mit dieser Ressource und stellt die Notwendigkeit der ganzheitlichen Sicht auf das Thema Wissensmanagement mit den Dimensionen Mensch, Organisation und Infrastruktur heraus.

Vision der GfWM (Wie sehen wir uns in 5 Jahren?)

Die GfWM ist bei allen relevanten Zielgruppen ein geschätzter und gesuchter Ansprechpartner zum Thema Wissensmanagement. Zu diesen Zielgruppen gehören insbesondere

- Forscher und Praktiker, die sich aktiv an der Weiterentwicklung von Wissensmanagement beteiligen,
- Anwender und Interessierte, welche die Entwicklung von Wissensmanagement beobachten und
- Entscheider in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Die GfWM ist das größte regional verteilte und überregional verbundene Netzwerk von Akteuren im Wissensmanagement im deutschen Sprachraum.

Die GfWM hat im deutschen Sprachraum die große Bedeutung von Wissen als erfolgskritischem Faktor im Bewusstsein der Entscheider verankert.

Die GfWM hat für das Thema Wissensmanagement eine Definition erarbeitet.

Die GfWM setzt Wissensmanagement intern vorbildlich um.

Strategie der GfWM (Wie realisieren wir die Vision?)

Die GfWM unterstützt die Weiterentwicklung des Themas Wissensmanagement, indem sie unter anderem bei wissenschaftlichen Tagungen und Forschungsprojekten mitwirkt.

Die GfWM unterstützt die Organisation regionaler Stammtische zur Stärkung der persönlichen Bindungen.

Die GfWM vernetzt die Mitglieder der regionalen Stammtische.

Die GfWM platziert das Thema Wissensmanagement in der öffentlichen Wahrnehmung und hält Kontakt zu Entscheidungsträgern und Multiplikatoren. Unter anderem veranstaltet sie hierzu Tagungen, unterstützt internationale Tagungen und fördert die Vergabe von Preisen auf dem Gebiet des Wissensmanagements.

Die GfWM etabliert eine zentrale, technische Infrastruktur zur Kommunikation und Informationsverteilung, welche die Ziele der GfWM unterstützt.

Die GfWM definiert eine professionelle Corporate Identity.

Die GfWM lädt Personen und Organisationen zur Mitgliedschaft ein, um die gesetzten Ziele gemeinsam zu erreichen.

Die GfWM bietet für Mitglieder exklusive Vorteile.

Nach der Ausarbeitung von Mission, Vision und Strategie der GfWM wurden im Rahmen des Workshops vier Arbeitsgruppen gebildet, die in einzelnen Sitzungen konkrete Maßnahmen identifiziert und mit deren Planung respektive Umsetzung begonnen haben. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden in den kommenden Monaten vorgestellt.

Wer sich noch einer der Gruppen anschließen möchte, nimmt bitte direkt Kontakt mit dem jeweiligen Leiter der Gruppe auf. Nachfolgend eine entsprechende Lis-

te mit allen hierfür notwendigen Informationen:

- Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Rainer Gödert
rainer.goedert@gfwm.de
- Stammtische
Simon Dückert
simon.dueckert@gfwm.de
- Veranstaltungen und Bildung
Hans-Wiegand Binzer
info@gfwm.de
- Administration
Ulrich Schmidt
ulrich.schmidt@gfwm.de

Karlsruher Arbeitskreis Wissensmanagement

Der Karlsruher Arbeitskreis Wissensmanagement (AKWM) veranstaltete am 7. Juli ein Treffen der Wissensmanagement-Organisationen, zu dem auch die GfWM eingeladen wurde. **Markus Korell** (einer der Koordinatoren des Stuttgarter GfWM-Stammtischs) und **Ulrich Schmidt** (als Vertreter der GfWM sowie des Frankfurter Stammtischs) haben teilgenommen.

Schnell wurde im Verlauf der Veranstaltung klar, dass sich AKWM und GfWM in ihren Aktivitäten sehr gut ergänzen, weshalb noch am Abend kurzfristig umsetzbare Aktivitäten beschlossen wurden, die inzwischen auch realisiert wurden.

Beide Vereine verweisen auf ihren Internetseiten auf den jeweils anderen. Die GfWM hat die Hinweise auf den Nachwuchspreis des AKWM sowie das AKWM-Symposium am 6. Oktober 2005 in Ihren Internetauftritt aufgenommen. Der AKWM und die GfWM-Stammtische aus Stuttgart und Frankfurt werden sich in Zukunft stetig austauschen, gegenseitig unterstützen und terminlich abstimmen. Außerdem beschloss der GfWM-Vorstandes bei der letzten Telefonkonferenz, auf die Gründung eines Stammtischs in der Region Karlsruhe-Mannheim-Heidelberg zu verzichten und

stattdessen bei entsprechenden Anfragen auf den AKWM in Karlsruhe zu verweisen.

Stammtische

In Braunschweig wurde am 7. Juni 2005 im Rahmen einer Eröffnungsveranstaltung der 13. GfWM-Stammtisch gestartet. Die Veranstaltung wurde moderiert und eingeleitet von **Dagmar Reulecke** (Leiterin Modellversuche und IT-Ausbildung der SZST Salzgitter Service und Technik GmbH), die vor einigen Monaten auch die Gründung des Stammtischs initiierte. Nach einem Grußwort von **Peter-Jürgen Schneider** (Arbeitsdirektor der Salzgitter AG) und einer kurzen Vorstellung der GfWM sowie der Idee der Wissensmanagement-Stammtische durch GfWM-Präsident **Ulrich Schmidt**, wurden dann das Thema Wissensmanagement allgemein diskutiert sowie eine Liste mit Themenvorschlägen für die nächsten Treffen erstellt.

Die Treffen finden jeden ersten Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr bis auf weiteres im "Grünen Jäger" in Braunschweig/Riddagshausen statt. Wer zu den Organisatoren Kontakt aufnehmen möchte benutzt bitte die nachfolgende Mailadresse:

gsk-braunschweig@gfwm.de

Kolumne

„Vision Wissen 2010“ lautet der Titel der GfWM-Kolumne **Simon Dückert** im aktuellen Heft des Magazins „wissensmanagement“. Der GfWM-Vizepräsident unterscheidet in seinem Beitrag drei Perspektiven zum Thema Wissen: national, organisational und individuell.

Mit der nationalen Sichtweise geht er auf die Ergebnisse der GfWM-Veranstaltungen am 10. und 11. Juni ein, insbesondere auf Mission und Vision der GfWM. Die organisationsbezogene Sichtweise beleuchtet wesentliche Ansätze des Umgangs mit Wissen. Die individuelle Sichtweise schließlich setzt sich mit der Etablierung von wissensorientier-

tem Management auseinander. Dieser Beitrag erschien in der Juli/August-Ausgabe, Heft 5/2005.

Berichte aus den Ressorts

Vorstand & Präsidium

In den zurückliegenden zwei Monaten hat sich das Präsidium insbesondere mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Vertretung der GfWM bei der Eröffnung des GfWM-Stammtisches in Braunschweig am 7. Juni 2005
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mitgliederversammlung am 10. Juni 2005
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des GfWM-Workshops am 11. Juni 2005
- Vertretung der GfWM Treffen des Arbeitskreises Wissensmanagement (AKWM) in Karlsruhe am 7. Juli 2005
- Koordinierung der Arbeitsgruppe GfWM-Administration
- Durchführung der Wahl des neuen Vizepräsidenten
- Koordination der vorstandsinternen Schlussredaktion bezüglich der Definition von Mission, Vision und Strategie der GfWM

Für die kommenden Wochen stehen folgende Themen auf der Agenda:

- Vertretung der GfWM beim Treffen mit dem Vorstand des Karlsruher Arbeitskreises Wissensmanagement im August
- Organisation der Aufnahmerunde im August
- Koordination der Aktivitäten in der Arbeitsgruppe GfWM-Administration
- Vertretung der GfWM auf einer Sitzung zum Thema Wissensbilanz im Bundeswirtschaftsministerium am 21. September
- Satzungsänderung sowie Umbesetzung im Präsidium zur Aktualisierung im Vereinsregisters melden

Stammtische

Als Konsequenz aus den Neuformulierungen der Mission und Vision sind im Ressort Stammtische bereits die ersten Initiativen angelaufen. Drei davon stellen wir an dieser Stelle kurz vor.

Zu Beginn eines jeden Monats stehen künftig **Teaser-Folien** im GfWM-Forum bereit:

www.gfwm.de/gfwm-forum/viewtopic.php?t=198

Die Stammtisch-Koordinatoren (GSKs) können diese Folien vor der jeweiligen Präsentation zeigen. Ziel ist es, die Stammtischteilnehmer regelmäßig mit Informationen über die Arbeit der GfWM zu versorgen.

Das erste **GSK-Treffen** findet am 23. Oktober, einen Tag vor der Knowtech, in München statt. Den GSKs wird so die Gelegenheit geboten, sich kennenzulernen und untereinander auszutauschen. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen der Knowtech den Zugang zu den Stammtischen finden. Die Koordination des Treffens übernehmen **Thomas Wendtland** (GSK Ruhrgebiet) und **Marion Stühler** (GSK München).

Eine **Hot-Topic-Liste** wird in Zukunft den GSKs die Referentensuche zu erleichtern. Die Liste bietet einen Überblick über die aktuellen Themen der Stammtische. Gleichzeitig soll mit dem Aufbau eines **Referentenpools** den Stammtischen die Möglichkeit gegeben werden, auch über lokale Grenzen hinaus einen Vortrag anzubieten. Die Koordination übernimmt **Heinz Hilten** (GSK Ruhrgebiet).

Vakanzen in der GfWM

Präsidium

Um das Präsidium von einigen administrativen Tätigkeiten zu entlasten, suchen wir nach Unterstützung für die folgenden Aufgaben:

- Leerung des GfWM-Postfachs (unmittelbar neben dem Frankfurter Hauptbahnhof)

- Mitarbeit bei der Bearbeitung der Anfragen an info@gfwm.de
- Organisation der Aufnahme­runden für neue GfWM-Mitglieder
- Planung und Vorbereitung von Telefonkonferenzen des GfWM-Vorstands

Wer hier helfen möchte wendet sich bitte an

ulrich.schmidt@gfwm.de

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Steffen Blaschke wird sich mit der kommenden Ausgabe des Newsletters von seinen bisherigen Aufgaben als leitender Redakteur verabschieden. Daher suchen wir in den Reihen der GfWM-Mitglieder eine/n Unterstützer/in, der/die Interesse an der redaktionellen Betreuung und Gestaltung des alle zwei Monate erscheinenden Newsletters hat.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, wenden Sie sich bitte an

newsletter@gfwm.de

Interessante Hinweise

Fachbereich Informations- und Wissensmanagement wird 20!

Vor 20 Jahren wurde an der Fachhochschule Darmstadt der Fachbereich "Information und Dokumentation" gegründet und nahm zum Wintersemester 1985/86 den Studienbetrieb auf. In diesem Herbst feiert der zwischenzeitlich umbenannte Fachbereich "Informations- und Wissensmanagement" (IuW) sein 20-jähriges Jubiläum.

Am 10. und 11. November 2005 richtet der Fachbereich hierzu eine Feier sowie einen Kongress mit fachlichen Vorträgen externer Referenten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien aus. Die Inhalte richten sich an Praktiker und Wissenschaftler aus den Bereichen Wissensmanagement, Medieninformation, Wirtschaftsinformation, Bibliothek, Chemieinformation, Dokumentation und elektronische Archive. Eingeladen sind die Beteiligten und Ehemaligen des Fachberei-

ches und alle Interessenten, die den Fachbereich IuW kennen lernen und Kontakte knüpfen wollen.

Weitere Informationen zu Fachbereich, Feierlichkeiten und Kongress finden Sie unter

www.iuw.fh-darmstadt.de

Cogneon Knowledge Jam

Die Gelegenheit zum persönlichen Erfahrungsaustausch rund um das Thema Wissensmanagement bietet der Cogneon Knowledge Jam in Form eines eintägigen Open Space Workshops. Der nächste Termin ist der 22. September in Erlangen.

Im Open Space sind alle Teilnehmer Zuhörer und Redner zugleich. Auf diese Weise entsteht ein intensiver Erfahrungsaustausch, jenseits von Hochglanzpräsentationen. Für die Dokumentation der Ergebnisse steht ein kostenloser WLAN-Zugang zu einem Wiki-System zur Verfügung, das auch nach dem Jam kostenlos verwendet werden kann. Als Themen kristallisieren sich unter anderem "Wikis und Weblogs im Wissensmanagement", "Persönliches Wissensmanagement", "Wissensmanagement im Engineering" und die "Vision der perfekten wissensbasierten Organisation" heraus. Jeder Teilnehmer ist selbstverständlich eingeladen, eigene Themen einzubringen.

GfWM-Mitgliedern ist die Teilnahme zum Preis von 200 Euro (statt 295 Euro) möglich. Bitte bei der Anmeldung mit angeben. Nähere Informationen und Anmeldung unter:

www.cogneon.de/ckj

AKWM-Symposium

Der Karlsruher Arbeitskreis Wissensmanagement (AKWM) will mit seinen Symposien zum Thema Wissensmanagement in Ganztagesveranstaltungen durch die Auswahl der Referenten und Themen Wege aufzeigen, Wissensmanagement erfolgreich zu implementieren. Alle Referenten kommen aus der Praxis und haben bereits mehrjährige Erfahrungen. Die

Symposien bieten ausreichend Gelegenheit zum Austausch mit Entscheidern und Experten.

Das 3. Karlsruher Symposium für Wissensmanagement findet am 6. Oktober im Siemens Industriepark Karlsruhe statt. Das Symposium wird vom AKWM in Zusammenarbeit mit Team Training und Solutions in Heidelberg und Siemens in Karlsruhe veranstaltet.

Nähere Informationen zum AKWM und zum Symposium finden Sie unter

www.akwm.de

Intellectual Capital & Kommunikation

Kommunikation als Führungsinstrument für abteilungsübergreifenden Wissensaustausch?

Dieser und ähnlicher Fragen nehmen sich drei Autoren an, deren kürzlich erschienenes Buch erläutert, was eine strategisch angelegte Kommunikation für die Wertschöpfung eines Unternehmens leisten kann bzw. könnte. Zu Beginn des Buches stellen die Autoren ein eigenes Konzept vor, in dem Personalentwicklung, Wissensmanagement und Kommunikation eng verbunden sind.

Im zweiten Teil des Buches kommen Gastautoren in eigenen Beiträgen und Interviews zu Wort, darunter der Mitgründer der SAP, Dietmar Hopp, sowie Kolleginnen und Kollegen von Cisco, Microsoft, SAP, CSC, Russell Reynolds und Mercer Consulting, die meist in führender Rolle im Kommunikations-, HR- und Wissensmanagement-Umfeld arbeiten.

Gabler Verlag 2005. 220 S. ISBN: 3-409-14277-0. EUR 36,90.

Wissensmanagement in der Praxis

Wissen und Erfahrung sind entscheidende Erfolgsfaktoren im Unternehmen. Zu dem Problem, wie man den kontinuierlichen Wissensaustausch fördern und ein lebendiges Wissensmanagement schaffen kann, bietet das Seminar „Wissensmanagement in der Praxis“ Hilfestellung. Der Veranstalter Management Circle bietet für den Seminartermin am 12. und 13.

September in Köln Mitgliedern der GfWM einen Rabatt von zehn Prozent.

www.managementcircle.de/wissensmanagement

Zukunft betrieblichen Wissens

Die bureau42 GmbH, Köln, und das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT), Sankt Augustin, veranstalten das 3. Symposium „Zukunft betrieblichen Wissens“.

Die Veranstaltung, zu der am 7. und 8. September rund 100 Teilnehmer auf Schloss Birlinghoven in Sankt Augustin bei Bonn erwartet werden, beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern die Optimierung von Kompetenzen durch ein strategisches Kompetenzmanagement mit den geschäftlichen Herausforderungen verknüpft werden kann.

Die Themen werden in Fachvorträgen, Workshops und Round-Table-Settings diskutiert. Vertreter international tätiger Unternehmen und renommierte Wissenschaftler erlauben einen Einblick sowohl in Best-Practice-Lösungen als auch in aktuelle theoretische Konzepte und Verfahren.

www.zukunft-betrieblichen-wissens.de

Wissenskooperation in Wissensgemeinschaften

Communities stellen im Kern Gemeinschaften dar, deren zentrales Ziel der Austausch von Informationen und Wissen ist. Im Fokus steht dabei die Nutzung der menschlichen Wissensressource zur Erhöhung der Wertschöpfung und Innovationsfähigkeit.

Die Realität zeigte in den letzten Jahren ein ernüchterndes Bild. Communities funktionieren nicht, weil Menschen nicht oder unzureichend kooperieren, Egoismus vor Gemeinnutzen das persönliche Handeln bestimmt oder Wissen als Machtinstrument eingesetzt wird.

Das Buch widmet sich diesem Problemkreis aus einer sozialbetriebswirtschaftlichen Perspektive. Grundlage ist die Analyse der aktuellen Literatur sowie eine umfangreiche empirische Studie. Die Er-

gebnisse sind vielfältig. Wissensgemeinschaften benötigen ein Klima der Kooperation und des Austausches. Und eben das ist nicht trivial zu managen. Wie das geht und welche Ansätze eine positive Wirkung auf Organisationen haben können, stellt Gerald Lembke, selbst Mitglieder und derzeit Vize-Präsident der GfWM, dar.

LearnAct! Verlag 2005. 340 S. ISBN: 3-938627-00X, EUR 39,90.

Monitoring Informationswirtschaft

Seit 2000 berichten TNS Infratest und das Institute for Information Economics (IIE) in jährlichem Abstand über die aktuellen Entwicklungen der deutschen Informationswirtschaft und vergleichen die Situation in Deutschland mit Ländern in Europa sowie mit den USA. Der gerade veröffentlichte 8. Faktenbericht fasst die Ergebnisse der neuesten Untersuchung zusammen.

Trotz des Fokus auf den Bereich der Informationstechnologie beinhaltet der Faktenbericht zahlreiche Hinweise, die auch für alle übrigen Fachkräfte der Informationswirtschaft von großem Interesse sein können.

Besonders interessant dürfte Kapitel 4.5 des Faktenberichtes sein, in dem ausführlich auf die Situation des Arbeitsmarktes im Bereich IKT/Informationswirtschaft eingegangen wird. Zur besseren Einschätzung erläutert der Bericht aktuelle Entwicklungen in Nordamerika und Europa und gibt die Situation in Deutschland wieder. Im Segment IT wird hier mehrfach eine positive Trendwende angedeutet, die für das Jahr 2005 erwartet wird.

In einem weiteren Abschnitt werden unter anderem auch für Deutschland Gehaltsstrukturen vorgestellt (Schwerpunkt IT-Fachkräfte). Weitere Schwerpunkte gehen auf kritische Themen wie Outsourcing und Offshoring von Dienstleistungen ein.

Neben dem Faktenbericht wurde auch der 5. Trendbericht publiziert, der die Ergebnisse aus Interviews mit Branchenex-

perten zu Fragen der Konjunktur, der Beschäftigungsentwicklung und des Qualifikationserwerbs, der Folgen der EU-Osterweiterung sowie der Patentierbarkeit von Software zusammenfasst.

Die Berichte sind auf den Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) hinterlegt und können dort kostenfrei als PDF-Dateien herunter geladen werden:

www.bmwa.bund.de/bmwa/generator/Navigation/Unternehmer/e-business,did=5876.html

Impressum

Herausgeber

Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.
Postfach 11 08 44
60043 Frankfurt am Main

E-Mail: info@gfwm.de

Internet: www.gfwm.de

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt
Vereinsregister Aktenzeichen 8 VR 2990

Redaktion

Steffen Blaschke, Stefan Zillich

E-Mail: newsletter@gfwm.de

Vorstand

Dr. Manfred Bornemann
Rainer Gödert
Dr. Richard Schieferdecker
Prof. Dr. Rudi Studer

vertretungsberechtigt:

Ulrich Schmidt (Präsident)
Simon Dückert (Vize-Präsident)
Dr. Gerald Lembke (Vize-Präsident)

Hinweis

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint am 4. Oktober 2005. Redaktionsschluss ist der 29. September 2005.

Gastbeiträge in diesem Newsletter geben die Meinung der jeweiligen Autorin bzw. des jeweiligen Autors wieder, welche jedoch nicht automatisch der Auffassung der Herausgeber entsprechen muss. Die Gastautorin/der Gastautor tragen somit alleine die Verantwortung für den Inhalt ihres/seines Beitrages.